

Anschiss vom Schulleiter. wie seht ihr das?

Beitrag von „Hawkeye“ vom 6. Juni 2009 10:00

also ich weiß ja nicht...

erstmal vor allem anderen: ein anschiss (in welcher form kam er denn?) ist nicht schön, man fühlt sich blöd, aber man überlebt ihn - und macht es das nächste mal besser.

aber

du schreibst, dass dir klar war, dass du zur schulkonferenz musstest. also...was ist jetzt falsch zu verstehen?

du schreibst, dass du unsicher warst - heißt, man kann es durch persönliche fragen an wen auch immer lösen...

du schreibst, dass du eine vertretung bist, frau xy ist krank...was ist da jetzt falsch zu verstehen?

du beschreibst ein verhalten, was ich gern selbst anwende: ich weiß eigentlich, dass ich das und das machen muss, aber irgendwie sind die zeichen am himmel doch nicht so eindeutig, also mache ich ein wenig auf "doof" und guck wie ich drum herum komme....wenn dann ein anschiss kommt, zucke ich innerlich mit den schultern und denke: dieses mal verloren... 😊 - entschuldige ich mich und fertig...

alles andere ist für mich persönlich, sorry timm, schülerausrede. der dienstweg ist schön, aber der persönliche weg innerhalb einer schule ist oftmals schneller, preiswerter und jaaaaa eben persönlicher.

grüße

h.

ps: bei uns werden konferenzen per aushang und zettel (einladung) im fach angekündigt - vertretungen werden in der regel persönlich angesprochen. außerdem gibts ein sogenanntes wöchentliches briefing, d.h. eine kurzversammlung (teilnahme für alle infosüchtigen und unsicheren freiwillig) an einem tag vor der ersten stunde, wo die schulleitung termine ankündigt und jeder kollege von sich aus sachen ankündigen kann oder fragen stellt. zusammen mit dem terminkalender, den ich aufgrund dieses briefings seltener lese, reicht das.